

Stadtinterne Reihe Migration

Programm 2023

Mo, 3. April **Kolonialismus und Rassismus – Was hat das mit meiner Arbeit zu tun?**

Die aktuelle [Ausstellung](#) «Blinde Flecken: Zürich und der Kolonialismus» im Stadthaus zeigt Verstrickungen zwischen der Stadt Zürich und dem Kolonialismus. Sie stellt einen Bezug zur Gegenwart her und fragt, was die koloniale Vergangenheit mit uns zu tun hat. Wir greifen diese Frage auf und nehmen dabei eine rassismuskritische Perspektive ein. Wo zeigen sich in der Gesellschaft problematische Macht- und Ungleichheitsverhältnisse? Und was bedeutet das für unsere Arbeit, unser Denken, Handeln und Fühlen? Ein Ausstellungsbesuch vor der Veranstaltung wird empfohlen (beispielsweise am Tag der Veranstaltung von 12:30-13:30 Uhr).

Ort Stadthaus, Stadthausquai 17, 8001 Zürich, Musiksaal (3. Stock)
Zeit 13:30 – 16:45 Uhr

Di, 27. Juni **Afghanistan – Geschichte und aktuelle Lage**

Die Geschichte Afghanistans ist geprägt von Kriegen, Auseinandersetzungen und Zerstörung. In den vergangenen 40 Jahren wurde die halbe Bevölkerung vertrieben, ein Drittel floh ins Ausland, und mehr als eine Million Menschen wurde bei Kämpfen getötet. Auch in der Schweiz gehört Afghanistan zu den wichtigsten Herkunftsländern von Asylsuchenden. Nach der erneuten Machtübernahme der Taliban 2021 sind die Sicherheitsaussichten düsterer denn je. Insbesondere für Frauen, ehemalige Sicherheitskräfte, «Kollaborateure» des Westens oder schiitische Minderheiten hat sich die Lage enorm verschärft. Das Land kommt nicht zur Ruhe.

Ort Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, Gelber Saal
Zeit 13:30 – 16:45 Uhr

Di, 26. Sept. **Krieg in der Ukraine – Wie konnte es so weit kommen?**

Seit dem 24. Februar 2022 tobt der Krieg in der Ukraine und verursacht unsägliches Leid. Mit der Annexion der Krim durch Russland 2014 wurde die Ukraine von ihrer bewegten Geschichte wieder eingeholt. Der Zusammenbruch der Sowjetunion ermöglichte 1991, dass die Ukraine gemeinsam mit weiteren Sowjetrepubliken ihre Unabhängigkeit erklären konnte. Die folgenden Jahre waren geprägt von einer Identitätssuche des Vielvölkerstaates und verschiedenen politischen Machtkämpfen. Um die heutige Situation in diesem Land zu verstehen, braucht es auch einen Blick in die Vergangenheit.

Ort Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, Gelber Saal
Zeit 13:30 – 16:45 Uhr

Do, 9. Nov. **Rassismusbekämpfung in der Stadtverwaltung – ein Einblick**

Der 2022 veröffentlichte Rassismusbericht der Stadt Zürich zeigt auf, wo Rassismus vorkommen kann und wie darauf reagiert wird. Anhand anschaulicher Praxisbeispiele diskutieren wir, wie sich innerhalb der Stadtverwaltung rassismuskritische Ansätze umsetzen lassen – im Kleinen und im Grossen. Was sind die Rahmenbedingungen, was sind Stolpersteine? Welche Strategien haben sich bewährt? Und welche Empfehlungen und Massnahmen verfolgt die Stadt Zürich, um Rassismus zu bekämpfen?

Ort Volkshaus Zürich, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich, Gelber Saal
Zeit 13:30 – 16:45 Uhr

Informationen zur Anmeldung

Die Veranstaltungen richten sich an Mitarbeitende, die in direktem oder indirektem Auftrag für die Stadt Zürich tätig sind. Die Werbung erfolgt durch das Weiterleiten der Einladungen an interessierte Mitarbeitende innerhalb der Stadtverwaltung. Die Veranstaltungen sind nicht öffentlich. Rund einen Monat vor der Veranstaltung erhalten Sie jeweils die Einladung mit dem detaillierten Programm und dem **Link zur Anmeldung**.

Mitarbeitende, welche sich bereits in den vergangenen Jahren für eine Veranstaltung angemeldet hatten, erhalten die Einladungen automatisch. Mitarbeitende, welche noch nicht registriert sind, füllen bitte dieses [Online-Formular](#) aus. Danach erhalten Sie ebenfalls die Einzelausschreibungen.

Die Veranstaltungen werden organisiert durch [Infodona](#) (SD) und [Integrationsförderung](#) (PRD).

Kontakt

Herr Andrea Simonett, Sekretariat Integrationsförderung Stadt Zürich, andrea.simonett2@zuerich.ch, 044 412 37 37